Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
18. Jahrgang • 2-2020 • 28. Februar 2020

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Richtungsweisende Aktionen für eine bessere Personalausstattung

Foto: Oliver Junker

Der branchenübergreifende Personalmangel, der besonders auch im Öffentlichen Dienst große Lücken reißt, spiegelt sich in der Gemeinde Schönefeld zurzeit in beträchtlichen Zahlen offener Stellen wider. Vor allem in den Bereichen Kindertagesbetreuung und Kommunalverwaltung fordert die rasante Ortsentwicklung ihren Tribut. Im Sommer ist an der Hans-Grade-Allee die Eröffnung von Brandenburgs größter Kita mit mehr als 500 Plätzen geplant; im Herbst soll die Inbetriebnahme des neuen Flughafens folgen. Mit derartigen Großprjoekten vor der Brust, geht das Rathaus nun verstärkt in die Offensive, um qualifiziertes Personal zu finden. Erstmalig präsentierte man sich in diesem Zuge auf der Jobmesse in Königs Wusterhausen mit einem eigenen Stand, dessen professionelle Aufmachung gegebenenfalls weitere Aktionen zur Mitarbeitergewinnung erahnen lässt. Wie die Resonanz auf den Messeauftritt ausfiel, lesen Sie auf Seite 2.

Stop-and-go-Vorankommen
Bürgermeister im Gespräch mit RVS für besseren ÖPNV

Seite 4

Würdigung des Ehrbaren
Schönefeld dankt Ehrenamtlichen mit besonderem Tag

Seite 6

Überflieger gesucht
Sportler messen sich in Meisterschaft im Windkanal

Seite 12

Wussten Sie, dass....?

Kolumne von Christian Hentschel – Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

…ein Passagierflugzeug eine Geschwindigkeit von etwa 300 km/h erreichen muss, um vom Boden abheben zu können? Das sind noch einmal 100 km/h mehr und ist insgesamt eine andere Größenordnung als der auf eine Mauer zurasende PKW, den ich im letzten „Schönefelder“ zum Vergleich meiner Anfangssituation als neuer Bürgermeister heranzog. Die Weiterführung dieses Bildes bietet sich aus mehrfacher Perspektive an. Zum einen haben sich die Schlagzahl der Termine, folglich die Dichte der nunmehr bekannten internen wie externen Gesichter und natürlich auch meine Arbeitsanforderungen weiter erhöht. Dieser Performanceschub ist ebenso in der gesamten Verwaltung deutlich erkennbar. Energie ist die Grundvoraussetzung, um etwas zu bewirken. Um den Steigflug zu schaffen. Der weitere Weg soll nach vorne und nach oben führen. Dazu müssen Energien zusammenfließen. Je besser die einzelnen Zahnräder nach und nach ineinandergreifen, desto differenzierter kann ein solider Gesamtüberblick über die Strukturen und Entwicklungen unserer Gemeinde gewonnen werden. Erst aus einer gewissen Höhe heraus - um zur zweiten Ebene des Bildes zu wechseln – sind die Größenverhältnisse und untereinander bestehenden Beziehungen der einzelnen Komponenten ganzheitlich zu erfassen. Mit zunehmender Dauer meiner Amtszeit weitet sich nun mein Fokus. Ich bin auf der Startbahn schon wieder ein Stück weiter vorangekommen. Ich gewinne immer mehr Einblicke in die Arbeitsweise meiner Verwaltung und realisiere zunehmend mittelfristig machbare Veränderungen und Prjoekte.

Das klingt alles vielleicht nach großen Zahlen und Worten. Sie können sicher sein, dass dahinter aber akribische Arbeit, mitunter ein zähes Ringen um kleinste Festlegungen steckt. Vor allem verliere ich nicht aus dem Blickfeld, dass dahinter auch ganz praktische Arbeit bei Ihnen vor Ort stehen muss. Ich war in den letzten Wochen viel in den Einrichtungen unserer Gemeinde unterwegs, um im persönlichen Gespräch mit den MitarbeiterInnen herauszufinden, wo gerade „der Schuh drückt“. Die benannten Problemstellen kreisten hauptsächlich um den Personalmangel, den ÖPNV-Ausbau und das derzeitige Wohnungsangebot. Diese Themen sind nicht neu und deren Bearbeitung habe ich bereits angekündigt. Ich möchte Sie nur wissen lassen: Ich bin weiter dran! Anfang Februar war unsere Gemeinde mit einem eigenen Stand auf der Jobmesse in Königs Wusterhausen, um neue MitarbeiterInnen anzuwerben. Aussichtsreiche Kandidatinnen und Kandidaten fanden sich kurz darauf zu einem Bewerberkaffee in unserem Rathaus ein. Den ausführlichen Bericht dazu finden Sie unter dieser Kolumne. Zum Thema ÖPNV gab es vor kurzem Arbeitsgespräche mit der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald und meinem Zeuthener Amtskollegen. Auch dazu erhalten Sie auf den Folgeseiten nähere Informationen. Die Verbesserung des Wohnungsangebots ist festes Element in der wöchentlichen Besprechung mit meinen Dezernatsleitungen, wenn wir regelmäßig über Nutzungsmöglichkeiten von Freiflächen debattieren.

Die Lösung von Problemen kann für die meisten oftmals nicht schnell genug erfolgen. Für mich hingegen ist die intensive letzte Zeit wie im Flug vergangen. Da wären wir wieder bei den verschiedenen Perspektiven ein- und derselben Sache. Einige Ziele sind auf kurzem Wege erreichbar, an andere wird man nur via Langstrecke gelangen können. Ich bleibe weiterhin auf Kurs, zusammen mit meinen Verwaltungsmitarbeiterlnnen und Ihnen, die Herausforderungen unserer Gemeinde zu meistern.

Herzliche Grüße *Ihr Bürgermeister Christian Hentschel*

Chancen nutzen

Unter dem Motto „Chance 2020“ fand am 8. Februar im Oberstufenzentrum in Königs Wusterhausen die größte Jobmesse im Landkreis Dahme-Spreewald statt. Organisiert von der Agentur für Arbeit Königs Wusterhausen und dem Jobcenter Dahme-Spreewald, präsentierten sich dort mehr als 60 Aussteller aus verschiedensten Bereichen. Das Angebotsspektrum reichte von Arbeitgebern der öffentlichen Hand über etablierte Unternehmen aus den Bereichen Logistik, Großhandel und Flughafenbetrieb bin hin zu Gesundheits- und Sozialverbänden.

Wir bewerben uns bei Ihnen

„Halten Sie an den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fest, die Sie haben“, mahnte Boris Müller, Bereichsleiter des Geschäftsstellenverbundes Dahme-Spreewald, in seiner Eröffnungsrede die Aussteller. Er sprach damit den derzeitigen Fachkräftemangel in nahezu allen Branchen an, dessen enormes Ausmaß die nickende Zustimmung an vielen Ständen einmal mehr bezeugte. Der Arbeitgeber müsse sich heutzutage als attraktive Marke aufstellen, um talentierte und gut ausgebildete Mitarbeitende für sich gewinnen zu können. Der Bewerbungsprozess funktioniere inzwischen umgekehrt, fuhr Müller fort. Ähnliche Töne schlug auch Marion Schirmer, Prokuristin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald, in ihrem anknüpfenden Grußwort an.

Von A bis Z

800 Interessenten strömten anschließend durch die umfunktionierte Turnhalle, etwa 500 weniger als beim letztjährigen Besucherrekord der seit 2013 stattfindenden Messe. Hauptgrund für diesen sprung-

Das SXF-Team (v.l.n.r.): Oliver Junker (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Alexandra Heppner (Leiterin Personal und Recht), Christian Hentschel (Bürgermeister) und Elvira Kleist (Service Point)

haften Rückgang war sicherlich der ausgerechnet an diesem Wochenende bestehende Schienenersatzverkehr auf der S-Bahn Linie S46, der die Anreise aus der Berliner City West deutlich erschwerte. Wie sich dann im Verlauf zeigen sollte, taten die etwas gelichteten Reihen dem regen Austausch und der allgemein guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Startpunkt des breitgefächerten Angebotsspektrums war für viele Besucher zunächst der Bewerbungscheck vor Ort, bei dem Mitarbeiter der Arbeitsagentur den Ersteindruck beurteilten, Unterlagen optimierten und Tipps zu Vorstellungsgesprächen gaben. Ob Schulabgänger, Absolventen, Berufswechsler, Wiedereinsteiger oder Arbeitssuchende, hier konnte jeder sein Bewerbungsprofil auf den aktuellen Standard bringen lassen. Ergänzend dazu wurde in zwei Fachvorträgen über die Themen Berufliche Rehabilitation und Vereinbarkeit von Familie und Beruf referiert. Ein weiterer wichtiger Haltepunkt vor der direkten Kontaktaufnahme mit den Arbeitgebern war die Kinderecke, in der Besucher ihren Nachwuchs in die Hände von geschultem Fachpersonal geben konnten.

Landkreis BER

Ging es dann direkt zu den Ausstellern, kristallisierte sich schnell eine gewisse Konzentration am Stand der Gemeinde Schönefeld heraus. Bezeichnete Boris Müller in seinem Begrüßungswort die Region Dahme-Spreewald scherzhaft als Landkreis BER, so griff er damit einmal mehr die Omnipräsenz der nahenden Flughafeneröffnung auf, die thematisch auch über der Jobmesse schwebte. Das Wissen um den damit verbundenen Personalbedarf und die stimmige Aufmachung des Standes, bestehend aus großflächiger Stellenanzeigentafel, ansprechendem Imagefilm und modernem Roll-Up-Display, zogen zahlreiche Besucher aus sämtlichen Alters- und Qualifikationsstufen an. Zusammen mit einem dreiköpfigen Team aus seinem Direktionsbereich stand Bürgermeister Christian Hentschel für alle Fragen rund um die Mitarbeit in der Gemeinde Schönefeld zur Verfügung. Wer seine Bewerbungsunterlagen dabei hatte, konnte sie direkt zur späteren Mitnahme auf den Schreibtisch der Personalabteilung abgeben. Außerdem bestand die Möglichkeit, die persönlichen Kontaktdaten in einer Interessenten-Box zu hinterlassen, um zu einem ausführlicheren Kennenlernen am 24. Februar im Rathaus Schönefeld eingeladen zu werden.

Bei einer Tasse Kaffee

Unter der Überschrift „Bewerberkaffee“ fanden sich dann mehr als 25 Interessenten zu einem Wiedersehen im Hans-Grade-Saal des Verwaltungsgebäudes ein. In aufgelockerter Atmosphäre stellten Gemeindechef Hentschel und Alexandra Heppner, Leiterin für Personal und Recht, das Haus näher vor und gaben differenzierte Informationen zu konkreten Stellenausschreibungen und dem allgemeinen Personalbedarf. Im Gegenzug berichteten die Gäste von ihren beruflichen Erfahrungen und favorisierten Perspektiven. Als sich die Zusammenkunft nach etwa zwei Stunden langsam auflöste, bestimmte vornehmlich Zuversicht die Stimmungslage auf beiden Seiten. Welchen Chancen 2020 sich tatsächlich aus dem Messeauftritt und dem Bewerberkaffee ergeben, wird sich in nächster Zeit zeigen. **jo**

Am Stand der Gemeinde Schönefeld herrschte reger Andrang

Zeichneten für die Organisation der Messe verantwortlich: Volker Basche (Geschäftsführer des Jobcenters Dahme-Spreewald) und Boris Müller (Bereichsleiter des Geschäftsstellenverbundes Dahme-Spreewald der Agentur für Arbeit Königs Wusterhausen)

Die Zukunft am Arbeitsmarkt: Kleine „Mitbewerber“ konnten sich während der Messe in einer Kinderecke austoben und an ersten Berufsideen herumspielen

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redaktion: O. Junker, C. Hentschel, S. Schuster
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.600 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 02.01.2020.

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint am 27. März 2020. Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **10. März 2020** oder per E-Mail: gemeinde@gemeinde-schoenefeld.de

Rathaus der Gemeinde Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 0

Gesprächsbedarf zum Busverkehr

Eigentlich war ein Gesprächstermin zwischen dem Schönefelder Bürgermeister Christian Hentschel und dem Geschäftsführer der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS) – Herr Siegfried Richter für den 20.02.2020 terminiert. Nun ließ sich aber kurzfristig noch der Marketingleiter der RVS – Herr Lutz Strohschein – einen Termin beim Bürgermeister geben. Strohschein und Hentschel kennen sich seit 2006 aus der Auseinandersetzung rund um die Einstellung des damaligen Busses 735.

Foto: Rathaus

Tauschten sich zu Möglichkeiten eines besseren Busverkehrs in Schönefeld aus (v.l.n.r.): Oliver Junker (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Christian Hentschel (Bürgermeister), Kathrin Sczepan (Dezernatsleiterin Bau- und Investorenservice) und Lutz Strohschein (Marketingleiter RVS)

Die gegensätzlichen Positionen waren schnell identifiziert:

Die RVS hat ein eng vorgegebenes Budget, was zu klein ist, um alle Wünsche der Kommunen zu erfüllen. Das Unternehmen ist streng auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtet.

Ein Bürgermeister möchte seinen BürgernInnen ein bestmögliches Angebot an ÖPNV mit geringen Taktzeiten bieten. Für den Schülerverkehr wünscht er sich ausreichend große (Schlenker) Busse, in denen alle Schulkinder einen Sitzplatz finden, möglichst mit Anschnallgurten.

Die Gesprächsergebnisse waren überwiegend erfreulich, aber teilweise auch ernüchternd. Einen Schlenkerbus will die RVS nicht einsetzen, weil dieser im Süden des Landkreises länger und damit wirtschaftlicher eingesetzt werden kann. Zudem werden zwar die neuen Streckenführungen für die Buslinien 743 und 744 nach den Sommerferien kommen, aber auch hier in abgespeckter Form. So soll der 744 nun doch nicht direkt bis zum U-Bhf. Johannisthaler Chaussee fahren, sondern nur bis zum U-Bhf. Lipschitzallee und kurz danach am Gesundheitszentrum seine Endhaltestelle haben. Der Bürgermeister machte im Gespräch seinen Unmut deutlich. „Wieder am Bedarf vorbeigeplant“, sagte er. „Die Menschen wollen zum Einkaufszentrum. Ein zusätzliches Umsteigen ist für Senioren oder junge Eltern mit Kinderwagen unnötig beschwerlich und kostet wieder zusätzliche Zeit.“ Aus wirtschaftlichen Gründen wird des Weiteren der 20-Minuten-Takt des 744 auch nur für die Zeit von 06.00 bis 20.00 Uhr geplant. Am Wochenende ist ein Stundentakt vorgesehen. Die Linie wird aber wohl komplett von der BVG gefahren.

Der Bus 743 wird komplett von der RVS stündlich bedient. Die BVG hatte Überlegungen aus der Linie einen X3-Bus zu machen, entschied sich dann wohl doch anders.

Möglich werden nunmehr landkreisübergreifende Busverkehre. So wird der TF-Bus 792 bald auch nach Rotberg weiterfahren. Auch Verbindungen aus Mahlow-Blankenfelde in die Gemeinde Schönefeld werden möglich. Mit Eröffnung des BER, soll wohl auch der S-Bhf. Waßmannsdorf in Betrieb genommen werden.

Es tut sich als etwas beim ÖPNV. Der Bürgermeister wird nun versuchen, mit dem RVS-Geschäftsführer und danach mit der BVG das bestmögliche Ergebnis auszuhandeln. Zur Not wird die Gemeinde Schönefeld zusätzliche ÖPNV-Kilometer einkaufen. Dafür sind 500.000,- € im Haushalt 2020 vorgesehen. Vorher ist aber immer die Genehmigung des Amtes für Bauen und Verkehr einzuholen. Und das wird nicht ganz einfach, weil die RVS immer um Stellungnahme gebeten wird und damit die Entscheidung maßgeblich beeinflusst. Das Problem: für jeden von der Gemeinde bei der BVG eingekauften ÖPNV-Kilometer, darf die RVS Kilometer in Berlin übernehmen. Aber sie hat weder ausreichend Fahrer noch Fahrzeuge. Wenn die RVS das nicht leisten kann, darf auch nicht bei der BVG eingekauft werden. Verzwickt. Hier gilt es, den Knoten durchzuschlagen.

Es heißt nun: Dranbleiben und weiter Druck machen, um das Bestmögliche für die Schönefelder BürgerInnen heraus zu holen. **ch**

Schönefelder SPD mit neuem Vorstand

Turnusgemäß wählten am 10. Februar die Mitglieder der SPD in der Flughafengemeinde einen neuen Vorstand. Alter und neuer Ortsvereinsvorsitzender ist Andreas Schluricke, Gemeindevertreter und Vorsitzender des Schönefelder Bildungsausschusses. Ihm zur Seite stehen in den kommenden zwei Jahren Hasan Aksu, ebenfalls Gemeindevertreter, sowie Helmut Umlauf als Beisitzer. Den Vorstand komplettiert Kassiererin Brigitte Bischof.

In der Diskussion vor der Wahl zeigten sich die Schwerpunkte der Arbeit in den kommenden Monaten. Für die Schönefelder SPD hat der weitere Ausbau der gemeindlichen Infrastruktur für alle Bürgerinnen und Bürger Priorität. „Dazu zählt für uns vor allem die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum rund um den Flughafen sowie die weitere gute Entwicklung des Bildungsstandortes Schönefeld. Die Planungen der Gemeinde müssen noch besser mit der rasanten Entwicklung des Wohnungsbaus Schritt halten. Dafür wird sich auch unsere Fraktion in der Gemeindevertretung stark machen“, so Andreas Schluricke.

Andreas Schluricke (Vorsitzender)

Foto: SPD Schönefeld

Der neu gewählte Vorstand der Schönefelder SPD (v.l.n.r.): Hasan Aksu, Brigitte Bischof, Andreas Schluricke und Helmut Umlauf

Bündnis für die Verlängerung der U7

Foto: privat

Wollen sich gemeinsam für einen schnellen Ausbau der U7 einsetzen: Bürgermeister Christian Hentschel und die Bundesministerin Dr. Franziska Giffey

Foto: privat

Vertraute Farbgebung: Im rot-weiß geschmückten Veranstaltungspavillon kam der Schönefelder Gemeindechef mit vielen Gästen ins Gespräch

Am Valentinstag folgte der Bürgermeister Christian Hentschel einer Einladung der Neuköllner SPD aus Berlin zum Neujahrsempfang. Die Kubus gGmbH stellte für die Veranstaltung ihre Räumlichkeiten in der Neuköllner Teupitzer Straße zur Verfügung und übernahm mit Ihrem Personal auch das Catering. Die Veranstaltung war geprägt von Wertschätzungen und Respektbekundungen gegenüber den Mitgliedern und Sympathisanten der SPD für die bislang geleistete Arbeit. Sowohl die Fraktionsvorsitzende der Neuköllner SPD Mirjam Blumenthal als auch Bezirksbürgermeister Martin Hikel hießen auch den Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld herzlich willkommen.

Eine Schulband sorgte für die musikalische Umrahmung. Beeindruckend war hier die Professionalität der Musizierenden und insbesondere die Stimme der Bandleaderin.

Als besondere Gäste waren neben dem Berliner Innensenator Andreas Geisel auch die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – Dr. Franziska Giffey – anwesend. Frau Dr. Giffey unterließ es nicht, auch den Schönefelder Bürgermeister besonders zu begrüßen. Als ehemalige Berliner Bezirksbürgermeisterin weiß sie um die Wichtigkeit der Verlängerung der U-Bahn-Linie U7 mit Inbetriebnahme des BER. Beide, Giffey und Hentschel, bekundeten ihren Willen, hier eng zusammen zu arbeiten und alles Mögliche zu tun, um dieses Vorhaben zeitnah umzusetzen. **ch**

Zusammenwirken als gemeinsamer Nenner

Anfang Februar fand sich Bürgermeister Christian Hentschel zum Antrittsbesuch beim Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Stephan Loge, ein. Schnell steuerten die beiden Gesprächspartner mit ihren Ansichten und perspektivischen Vorhaben auf einen übereinstimmenden Kern des künftigen Miteianders zu:

Enge Zusammenarbeit für wechselseitigen Kräftezuwachs. Als sozusagen „kommunale Familie“ könne man zusammen mehr erreichen und eventuell bestehende Differenzen zwischen Nachbargemeinden leichter auflösen, waren sich beide einig. „Erfolgreiches Zusammenwirken funktioniert nie als Einbahnstraße. Wichtig ist dabei vor allem ein guter Kommunikationsfluss. In meiner Verantwortung für Schönefeld sehe ich mich in der Pflicht, an entscheidenden Stellen den Wunsch nach Unterstützung zu äußern. In unserem Fall liegt entsprechender Bedarf nicht im finanziellen, sondern personellen Bereich“, ging Christian Hentschel ins Detail.

Foto: privat

Das gemeinsame Ziel fest im Blick: Landrat Stephan Loge und Bürgermeister Christian Hentschel streben ein gemeindeübergreifendes Netzwerk an

Als erstes direktes Ergebnis ergab die Besprechung Stephan Loges Zusicherung, dem Gemeindechef für seinen Termin mit dem RVS-Hauptgeschäftsführer einen sachkundigen Mitarbeiter an die Seite zu stellen. Des Weiteren wurden Ansprechpartner für den Wohnungsbau in Schönefeld vermittelt. Im Gegenzug möchte Christian Hentschel dem Landrat in naher Zukunft eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der U-Bahn Linie 7 sowie eine Themenliste mit möglichen Kooperationspunkten vorlegen. **jo**

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	16.819
Hauptwohnung:	16.666
Nebenwohnung:	153

(Stand 12. Februar 2020)

Rathaus der Gemeinde Schönefeld

Telefon: (030) 53 67 20 0

Dank mit Frühstück und Konzert

Stieß auf viele offene Ohren: Bürgermeister Christian Hentschel sprach sich in seinem Dankeswort für noch stärkere Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit aus

Der Brunch wartete mit einer reichhaltigen Auswahl auf

Nahmen den Gemeindechef in ihre Mitte: Ralf Dümke (Stellvertretender Bereitschaftsleiter DRK Ortsverein Schönefeld) und Jens Dietze (Gruppenführer DRK Fläming Spreewald)

„Ich feier' Dich": Sängerin Annemarie Eilfeld kam mit ihrem neuen Song und weiteren Popschlagern gut beim Publikum an

Mit einem besonderen Tag haben die Gemeinde Schönefeld und das in Waltersdorf ansässige Einrichtungshaus Möbel-Höffner am 2. Februar ehrenamtlich Aktiven aus der Gemeinde Schönefeld und dem Umland für ihre uneigennützige und hilfreiche Arbeit gedankt. Rund 300 Gäste waren der Einladung zu der Veranstaltung gefolgt. Eine Resonanz, die die Organisatoren hoch erfreute, sie aber auch vor eine logistische Herausforderung stellte. Am Ende wurde es aber ein rundum gelungener Tag, resümierte Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel.

Dem Bürgermeister, der erst Anfang Dezember vergangenen Jahres sein Amt angetreten hatte, war die Veranstaltung quasi in die Wiege gelegt worden. Das Kooperationsprjoekt zwischen der Gemeinde und dem Einrichtungshaus war bereits zu Zeiten seines Vorgängers, Dr. Udo Haase, angeschoben worden. Bürgermeister Christian Hentschel nutzte die Gelegenheit aber sehr gern, sich bei den Gästen für ihr teils bereits seit Jahrzehnten bestehendes Engagement und stellvertretend auch für die Arbeit aller ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde zu bedanken.

„Es ist mir ein großes Bedürfnis, Ihnen von Herzen zu danken. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer würde das Gemeindeleben stark leiden, viele Angebote würden nicht möglich sein", erklärte er. Er denke dabei an die vielen Erste-Hilfe-Kurse oder Blutspendetermine, die das Rote Kreuz organisiert oder dessen Arbeit mit jungen, alten, behinderten Menschen, die in den unterschiedlichsten Lebenslagen auf Mithilfe und Unterstützung von ehrenamtlich Tätigen angewiesen sind.

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr müssten die Wehrleute auf höchst unterschiedliche Gefahrenszenarien vorbereitet sein und würden dabei unter anderem Aufgaben übernehmen, die an die eigenen Nieren gingen, zumeist brächten sie dabei selbst Leib und Leben in Gefahr. „Dieses Engagement kann man nicht hoch genug bewerten", so der Bürgermeister.

Zum Zeichen des Dankes hatten die Gemeinde Schönefeld und das Möbelunternehmen Höffner für die geladenen Gäste ein Verwöhnprogramm organisiert, das mit einem gemeinsamen Brunch im Restaurant des Einrichtungshauses startete. Im Anschluss nahmen die Frauen und Männer in einer vorbereiteten Loungeecke des Möbelhauses Platz und wurden musikalisch verwöhnt. In einer Art Wohnzimmerkonzert begleitete die durch die RTL-Castingshow „Deutschland sucht den Superstar" bekannt gewordene Sängerin Annemarie Eilfeld die Ehrenamtlichen in den Nachmittag, der mit einem Bummel durch das geöffnete Kaufhaus ausklang. Neben einer Dankesurkunde und einer Geschenketüte, zu der auch die benachbarten Kaufhäuser IKEA und Media-Markt ausgesuchte Kleinigkeiten beisteuerten, gab es dafür auch noch den ein oder anderen Rabattgutschein mit auf den Weg. **sos**

Erfahrungsaustausch zur interkommunalen Zusammenarbeit

Am 3. Februar besuchte Bürgermeister Christian Hentschel seinen Zeuthener Amtskollegen, Sven Herzberger, im Rahmen eines ersten Dienstgesprächs zur Sondierung künftiger interkommunaler Zusammenarbeit. Der bereits in der letzten Ausgabe kurz erwähnte Bürgerbus der Nachbarkommune war dabei von besonderem Interesse für den Schönefelder Gemeindechef. Die bessere Anbindung und Vernetzung innerhalb Schönefelds durch den Nahverkehr ist ihm seit langem eine Herzensangelegenheit. „Es ist paradox, dass wir perspektivisch für jährlich mehr als 50 Millionen Passagiere zum Tor in die Welt werden, bei uns vor Ort aber kein flächendeckend zufriedenstellendes Mobilitätangebot vorherrscht. Unser mit dem BER verbundenes Wachstum muss in alle Ebenen der Gemeinde hineinreichen und ganz greifbar in dünner besiedelten oder entlegenen Ortsteilen zu einem besseren Versorgungsstandard führen“, umriss Hentschel die ihm leidige Thematik. Sein Gegenüber legte dar, dass der Stadtbus als noch relativ junge Errungenschaft Zeuthens für viele Bürgerinnen und Bürger bereits eine nicht mehr wegzudenkende Mobilitätserleichterung geworden sei. Vornehmlich ältere Menschen würden inzwischen regelmäßig darauf zurückgreifen, um von einer Seite des Bahnhofs auf die andere zu gelangen, so Herzberger weiter. Die beiden Bürgermeister versicherten sich, in diesem gemeinsamen Interessengebiet auch künftig miteinander im Dialog zu bleiben.

Foto: privat

„Da könnte es hingehen“ (v.l.n.r.): Michael Sündermann (Sachbearbeiter Bildung und Soziales / Stellv. Amtsleiter), Steffen Käthner (Dezernatsleiter Bildung und Familie), Gemeindechef Christian Hentschel und Sven Herzberger (Bürgermeister von Zeuthen) berieten sich zu möglichen Gemeinschaftsprjoekten

Als weiteres perspektivisches Gemeinschaftsprjoekt entsprang dem Treffen die Übereinkunft, zusammen an Lösungen von Kapazitätsproblemen im schulischen Bereich arbeiten zu wollen. „Weitet man den Blick gemeindeübergreifend, lässt sich gewisses Potential für Alternativplanungen erkennen, von dem beidseitig profitiert werden könnte“, setzte Christian Hentschel den Schlusspunkt hinter dem Auftakttreffen. Welche Form die interkommunale Zusammenarbeit konkret annehmen könnte, werden die Ergebnisse folgender Arbeitsbesprechungen zeigen. **jo**

Gemeinsam voran

Foto: KIJUB

Erkundeten die umliegenden Ortsteile per Bus: Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates Schönefeld

Am 25. Januar fand nach langer Planung nun endlich unsere Bustour statt. Wir können mit Stolz sagen, dass sie ein Erfolg war! Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt und an diesem Tag begleitet haben, hier auch besonders den Ortsvorstehern, die uns durch ihre Ortsteile geführt haben und dem Bürgermeister Herr Hentschel.
Um dieses Prjoekt auch finanziell durchführen zu können, beantragten wir beim Landkreis Dahme-Spreewald im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Fördergelder, die uns auch genehmigt wurden. Viele Gemeindevertreter und auch Mitglieder des Seniorenbeirates begleiteten uns an diesem Samstag und wir konnten mit einigen Leuten ins Gespräch kommen. Der Kinder- und Jugendbeirat Schönefeld plante diese Bustour, um sich in den verschiedenen Ortsteilen bekannt zu machen und sich einen Überblick über die jeweiligen Situationen vor Ort zu verschaffen. Die meisten von uns kommen aus Großziethen, weshalb wir uns mehr Vernetzung in die anderen Ortsteile erhoffen. Vorranging baten wir um Informationen bezüglich möglichen Jugendclubs und Gemeindehäusern, Spielplätzen und Schulen und ggf.

Foto: KIJUB

Nach einem ausgedehnten Tag an der frischen Luft war das abendliche Buffet ein willkommener Ausklang

Sehenswürdigkeiten in den jeweiligen Orten. Sehr wichtig war es uns auch, Kontakte zu knüpfen, um später effektiver arbeiten zu können. Wir haben sehr viele Informationen erhalten, die wir nun angehen zu strukturieren und weiterführend zu verwenden. Wir werden diese Punkte in unseren kommenden Sitzungen ausführlich besprechen und uns überlegen, ob und wie wir nun diese Informationen nutzen können. Augenmerk liegt wie versprochen auf den Spielplätzen, diesbezüglich hatten sich Kinder der Astrid-Lindgren-Grundschule in einer Schülervertretersitzung an uns gewandt.
Zum Abschluss und Ausklingen des Tages luden wir die Anwesenden noch ins Foyer des Rathauses ein, wo ein kleines Buffet vorbereitet wurde. Es war trotz Kälte und Nieselregen, ein schöner und gelungener Tag. **KIJUB**

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 29.01.2020

01/2020 Feststellung zur Besetzung des Hauptausschusses
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld stellt fest: Das bisherige gewählte Mitglied des Hauptausschusses (Beschluss 47/2019), Herr Christian Hentschel, ist mit dem Beginn seiner Amtszeit als hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld am 03.12.2019 gesetzliches Mitglied des Hauptausschusses geworden (§ 40 Abs- 2 S- 1 BbgLVerf). Sein bis zu diesem Zeitpunkt aus der Wahl in den Hauptausschuss resultierender Sitz ist damit auf den in der Reihenfolge ersten Stellvertreter übergegangen (vgl. §§ 49 Abs. 2 S. 1, 41 Abs. 3 S. 3 BbgKVerf). Erster Stellvertreter ist Frau Mandy Möhr, Fraktion BIS (Beschluss 48/2019). Frau Mandy Möhr ist damit Mitglied des Hauptausschusses.

02/2020 Beschluss über ein Budget zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs
Die Gemeindevertretung möge beschließen, den öffentlichen Nahverkehr in allen Ortsteilen kurzfristig zu verbessern und für zusätzlichen Busverkehr 500.000 € im Haushalt 2020 bereitzustellen. Die Haushaltsposition wird mit einem Sperrvermerk versehen.

03/2020 Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2020
Nach § 65 Abs. 1 BbgKVerf hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung und Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Schönefeld. Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr für die Aufgabenerfüllung voraussichtlich anfallenden Aufwendungen und Erträge sowie für die geplante Investitionstätigkeit alle voraussichtlich anfallenden Einzahlungen und Auszahlungen.
Der Haushaltsplan wurde in Form eines Ergebnishaushaltes mit Teilhaushalten entsprechend der Produktgliederung und eines Finanzhaushaltes mit Teilhaushalten entsprechend der Produktgliederung aufgestellt. Der Ergebnishaushalt ist um eine Übersicht über die Entwicklung des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses und der Rücklagen unter Berücksichtigung von Fehlbetragsabdeckungen erweitert worden.
Entsprechend § 3 Abs. 2 KomHKV sind dem Haushaltsplan beigefügt:
- der Vorbericht
- eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
- eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten, der Rücklagen und der Rückstellungen zu Beginn und zum Ende des Planjahres
- eine Übersicht über die Sonderposten und über die veranlagten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im mittelfristigen Ergebnisplanungszeitraum
- eine Übersicht über die veranschlagten Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen
- der Stellenplan

Die Kämmerin hat die Haushaltssatzung aufgestellt und dem Bürgermeister zur Feststellung vorgelegt. Das Anhörungsverfahren der Ortsbeiräte gem. § 46 Abs. 1 BbgKVerf ist ordnungsgemäß erfolgt.

04/2020 Beschluss der Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Schönefeld
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt in Abänderung des Beschlusses 73/2017 beigefügte Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Schönefeld (Straßenreinigungssatzung – StrRS).

05/2020 Beschluss über die Benennung der Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld benennt gemäß § 7 Abs. 2, S. 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Schönefeld für die Dauer von 2 Jahren folgende Mitglieder zur ehrenamtlichen Tätigkeit im Kinder- und Jugendbeirat:
Fabian, Angelina (20) • Hilbert, Eric (20) • Isik, Melissa (20
Krey, Johanna (19) • Krey, Luisa (19) • Michalsky, Florentine (16)
Palluch, Franziska (21) • Silvestri, Angelina (20) • Tessendorf, Joela (20)

06/2020 Beschluss über die Benennung der Berater des Kinder- und Jugendbeirates
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld benennt gemäß § 7 Abs. 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Schönefeld folgende Mitglieder der Gemeindevertretung zur Unterstützung der Arbeit des Kinder- und Jugendbeirates:
1. Frau Alexandra Felix-Plass
2. Frau Jeannette Wunsch

07/2020 Beschluss über die Bildung eines Unterausschusses des Bildungs- und Sozialausschusses –
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld stimmen gemäß § 12 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Schönefeld der Bildung eines Unterausschusses des Bildungs- und Sozialausschusses gemäß § 6 Abs. 1 S. 2 der Richtlinie zur Vergabe von Stipendien an Schüler/innen der Evangelischen Schule Schönefeld - Gymnasium zu.
Entsprechend § 6 Abs. 1 S. 2 der Richtlinie zur Vergabe von Stipendien an Schüler/innen der Evangelischen Schule Schönefeld – Gymnasium – gehören dem Unterausschuss vier Mitglieder der Gemeindevertretung an, die gleichzeitig Mitglied im Bildungs- und Sozialausschuss sind. Die Benennung der Mitglieder des Unterausschusses erfolgt durch den Bildungs- und Sozialausschuss.
Für die Arbeit des Unterausschusses sind die Verfahrensvorschriften des § 44 der Brandenburgischen Kommunalverfassung zu beachten.

08/2020 Beschluss über die Neuberufung von Mitgliedern des Seniorenbeirats Schönefeld
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt die Neuberufung nachfolgender Mitglieder für den Schönefelder Seniorenbeirat:
Sybill Kammer Schönefeld • Arno Linke Schönefeld

09/2020 Beschluss zur Ergänzung des Förderstatus der Sportvereine im Kalenderjahr 2020
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt, in Ergänzung zum Beschluss 088/2019, dem Verein TC Waltersdorf 99 e.V. (Lilienthalstraße 49, 12529 Schönefeld, Vereinsvorsitzender Herr Steinbiß), im Kalenderjahr 2020 einen Förderstatus außerhalb der Regelungen des §2 Pkt. 2 S. 1 und 2 der Rahmenrichtlinie zur Sportförderung in der Gemeinde Schönefeld, zu gewähren.

10/2020 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 11/17 „Wohnen an der Schützenstraße“
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt,
1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit sowie der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden geprüft sowie untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Gemeindevertretung beschließt das Ergebnis der Abwägung entsprechend der Anlage (Abwägungsprotokoll).
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt auf der Grundlage der §§ 1 Abs. 8 und 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) den Bebauungsplan 11/17 „Wohnen an der Schützenstraße als Satzung.
3. Die Begründung der Satzung wird gebilligt.
4. Die Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Stellungnahmen abgegeben haben, sind von dem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe zu unterrichten.
5. Der Beschluss über die Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen.

11/2020 Radverkehrsförderung: Planung eines Radschnellweges Berlin - BER - Königs Wusterhausen
Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld wird beauftragt, mit dem Landkreis Dahme-Spreewald Verhandlungen über die Planung und den Bau eines Radschnellweges Berlin-BER-Königs Wusterhausen zu führen. Die Trasse des Radschnellweges würde über das Schönefelder Territorium führen, der Radschnellweg ist aber von überörtlicher Bedeutung und soll deswegen mit Mitteln übergeordneter Gebietskörperschaften gebaut werden.

12/2020 Beschluss über den Erwerb von Landwirtschafts-, Gebäude- und Freiflächen in der Gemarkung Waltersdorf – nichtöffentlich

Amtsblatt 02/20 vom 31. Januar 2020

Straßenbenennung in 12529 Schönefeld
Mit Beschluss Nr. GV / 081 / 2019 in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld vom 06.11.2019 wurde auf Vorschlag des Ortsbeirates Selchow folgender Straßennamen vergeben:
„LPG-Straße".
Die Pläne zur Lage dieser Verkehrsfläche können bei der Gemeindeverwaltung der Gemein-de Schönefeld, Dezernat I, Zimmer 103, Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld zu folgenden Zeiten eingesehen werden:
- montags und donnerstags von 13.00 bis 15.00 Uhr
- dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
- freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr
- sowie nach Vereinbarung

Telefon: 030 / 53 67 20 141
E-Mail: k.lupp@gemeinde-schoenefeld.de

Sitzungstermine März 2020

03.03. 19:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
04.03. 18:30 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung
11.03. 17:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
11.03. 18:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
11.03. 18:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
17.03. 17:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Selchow
19.03. 18:30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
24.03. 18:30 Uhr Sitzung des Ausschusses Bildung und Soziales
31.03. 18:30 Uhr Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt, Mobilität

Die Sitzungen der Gemeindevertretung, der Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte sind öffentlich.

Beratung zur Rentenversicherung

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch. Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rentenanträge auf.

Eine Beratung ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Dazu wenden sich Interessierte an
Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09 oder mobil (0171) 7 94 66 38

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld nach Vereinbarung statt. Bitte rufen Sie bei Bedarf die folgende Rufnummer an, um einen Termin zu vereinbaren:
Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schönfeld-Selchow - Waßmannsdorf

Am Donnerstag den 2. April 2020, um 17.00 Uhr in der Gaststätte "Dymke" Dorfstraße 14 12529 Schönefeld OT Waßmannsdorf

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundstücken, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Schönfeld - Selchow - Waßmannsdorf gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:
1. Begrüßung- Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Jagdpächter
5. Vorschläge
6. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die im Jagdkataster der Jagdgenossenschaft Schönfeld- Selchow- Waßmannsdorf verzeichnet sind.
Die Versammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.
Ich bitte die Teilnahme bis zum 15.3.2020 anzumelden. Tel. 0171/ 439 62 42

Der Jagdvorstand Lutz Gericke

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Achtung! Ab sofort! Neue Durchwahlrufnummern für das Rathaus

Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 - 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 - 902**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 - 100**
Bürgerservice	030/53 67 20 - 101
Einwohnermeldeamt	030/53 67 20 - 105
Bußgeldstelle und Verkehr	030/53 67 20 - 120
Buß-/ Verwarngeldstelle	030/53 67 20 - 130
Feuerwehrverwaltung	030/53 67 20 - 150
Außendienst/ Kommunaler Ordnungsdienst	030/53 67 20 - 160
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 - 200**
Baurecht und Planung	030/53 67 20 - 201
Technisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 220
Technisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 230
Tiefbau und Infrastruktur	030/53 67 20 - 240
Tiefbau und Infrastruktur	030/53 67 20 - 245
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 - 300**
Kommunale Abgaben	030/53 67 20 - 310
Zahlungsverkehr/Forderungsmanagement	030/53 67 20 - 320
Buchführung	030/53 67 20 - 330
Kaufmännisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 340
Dezernat IV - Bildung und Familie	**030/53 67 20 - 400**
Kita- und Schulverwaltung	030/53 67 20 - 410

Schönefelder Ortschronisten treffen sich zum Erfahrungstausch

Schönefeld wurde 2003 zur Großgemeinde. Sieben im Umkreis liegende Gemeinden wurden zwecks Vereinfachung der Verwaltungsstruktur zu einem Gemeindeverbund zusammengeschlossen. Diese Veränderung, auch als Gemeindegebietsreform bekannt, wurde in ganz Deutschland vollzogen. Für jeden Ortsteil gab es mehr oder weniger auch Ortschronisten. Um zwischen den jeweiligen Ortschronisten in unserer Gemeinde Schönefeld mehr Zusammenarbeit, auch zwischen den Chronisten zu organisieren, wurde am 13. Januar im Gemeindebüro in Schönefeld der Grundstein gelegt. Bei einem Treffen mit dem Bürgermeister Herrn Hentschel, wurde vereinbart, in regelmäßigen Abständen, etwa monatlich, eine Zusammenkunft der jeweiligen Ortschronisten ins Leben zu rufen. Die Treffen, verbunden mit einem Erfahrungsaustausch sollen die Tätigkeit der Chronisten zwischen den Ortsteilen fördern und intensivieren.

Foto: Hans Schäfer

Waren sich schnell über die Einführung regelmäßiger Austauschtreffen einig (v.l.n.r.): Die Schönefelder Ortschronisten Gerd Kretschmer, Jürgen Nossack, Sigrid Weise, Hans Schäfer und Bürgermeister Christian Hentschel (Zweiter von rechts)

Da in Schönefeld derzeit keine entsprechende Räumlichkeit für dieses Treffen besteht, treffen sich vorerst die Ortschronisten im Gemeindehaus in Kiekebusch. Unter Vorsitz von Herrn Jürgen Nossack, wird derzeit eine Auflage einer Gemeindechronik vorbereitet. Inhaltlich wird diese Chronik alle zu Schönefeld gehörenden Gemeinden in einem Werk umfassen. Das bedarf aber noch reichlich an Vorarbeit. Interessierte Schönefelder Bürger sind hierzu herzlich eingeladen mitzuwirken. Das 1. Treffen fand am 4. Februar in Kiekebusch statt. statt. Derzeit haben wir im kleinen Kreis auf jeden Fall noch Bedarf an Mitstreitern. Aus allen Orten, besonders aus den Gemeinden Waltersdorf, Rotberg und Selchow fehlen uns noch Mitstreiter, welche geschichtliches Ortsinteresse besitzen und mitmachen möchten. Wer also Interesse hat, kann sich bei der Gemeinde Schönefeld melden. Wir wären für jede Mitwirkung ortskundiger Bürger aus allen Gemeindeortsteilen dankbar.

Hans Schäfer, Ortschronist

Neuigkeiten aus Schönefeld

Ich möchte an dieser Stelle erneut die Gelegenheit nutzen, Sie über Neuigkeiten in Schönefeld und aus dem Ortsbeirat zu informieren. Das für mich erfreulichste der letzten Tage ist, dass sich zwei Schönefelder bereit erklärt haben, sich im Seniorenbeirat ehrenamtlich für Sie zu engagieren. Die Neubesetzung wurde notwendig, da die langjährigen Mitglieder Frau Rust und Frau Ott zurücktraten. Der Ortsbeirat bedankt sich ausdrücklich bei ihnen, für die Arbeit der vergangenen Jahre! Ebenfalls erfreulich zu erwähnen ist, dass sich im neulich beschlossenen Haushalt für 2020 viele Verbesserungen für die Schönefelder abzeichnen. So wird beispielsweise begonnen, das Sportplatzgebäude an der Bohnsdorfer Chaussee zu sanieren sowie die Planung einer neuen Fußgängerüberführung am Albergo Hotel / Alt-Schönefeld in die Wege geleitet. Es wurden aber auch einfache Dinge wie z.B. mehr Abfallbehälter im Straßenland eingeplant. Anfang Februar konnte ich die Kinder- und Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Schönefeld gewinnen, sich am Bauernsee erneut für ein ansehnlicheres Gesamtbild einzusetzen. Es wurde Müll gesammelt, aber auch Gehölz beseitigt, welches die Wege blockierte. Unterstützt haben uns dabei nicht nur der Angelverein und Kameraden der Feuerwehr, sondern auch Anwohner. Bei einer Bustour durch die Gemeinde mit dem Kinder- und Jugendbeirat hatte der Ortsbeirat die Gelegenheit, Mitarbeitern der Gemeinde und Gemeindevertretern die Situation um Freizeiteinrichtungen und Spielplätzen anschaulich zu machen. Besonders für Teenager ist in Schönefeld das Angebot, vorsichtig ausgedrückt, begrenzt. Auch hier bin ich optimistisch, gemeinsam mit den Entscheidern, Lösungen zu finden. Nur geht bis zur Umsetzung sicherlich noch einige Zeit ins Land, da gemeindeeigene Grundstücke rar sind. Vorab hoffe ich, dass Sie sich im Kalender den Ostersamstag sowie den 30. April und 1. Mai markieren. Denn am 11. April findet wieder das alljährliche Osterfeuer an der Feuerwache sowie in der Walpurgisnacht der Tanz in den Mai auf dem Schönefelder Sportplatz statt; am 1. Mai folgt ein buntes Maifest. Zuletzt möchte ich nochmalig meine Telefonnummer bekanntmachen; bei Sorgen rund um den Ortsteil Schönefeld können Sie mich gern unter Tel.: 030 / 47 39 67 61 kontaktieren.

Foto: privat

Die blauen Säcke sollten sich schnell füllen: Kinder und Jugendliche der Freiwilligen Feuerwehr Schönefeld halfen tatkräftig mit bei Aufräumarbeiten am Bauernsee

Lutz Kühn, Ortsvorsteher

Treffpunkt Sportplatz Schönefeld

Foto: privat

Blumen zur Begrüßung: Ortsvorsteher Lutz Kühn (Mitte) heißt Arno Linke und Sybill Kammer als neue Mitglieder im Beirat willkommen

Foto: privat

Einmal im Monat finden sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger im Clubraum des Sportplatzes zu einer Schönefelder Gesprächsrunde zusammen

Seit circa einem Jahr findet auf Initiative von Herrn Siegfried Winkler ein Treffen im Clubraum auf dem Schönefelder Sportplatz statt. Er ist langjähriger Bewohner in den Hochhäusern im Schönefelder Schwalbenweg. Ziel der Zusammenkunft ist es, eine Gesprächsrunde mit interessierten Bürgern zu Schönefelder Themen ins Leben zu rufen. Es geht um Fragen und Dinge, die uns Schönefelder bewegen. Ob Negatives oder Positives, alles wird zur Diskussion gestellt. Bei Kaffee und Kuchen findet sich schnell eine gemütliche Gesprächsrunde. Auch am Mittwoch, dem 12. Februar fanden sich zahlreiche Gäste vor Ort ein. Um 15 Uhr eröffnete Herr Winkler die Runde. Anwesend waren auch als Gemeindevertreter, der Ortsvorsteher Herr Lutz Kühn und dessen Stellvertreterin Frau Renate Detsch. Bevor Herr Kühn das Wort ergriff, wurden in dieser Runde die neuen Vertreter für den Seniorenbeirat von Schönefeld begrüßt und bekannt gemacht.

Für den neuen Beirat haben sich zwei Schönefelder gefunden, die diese Aufgabe übernehmen werden. Die beiden Vorgänger hatten das Amt zum Jahresende abgegeben. Zum neuen Team gehört Frau Sybill Kammer. Sie ist aus dem Raum Königs Wusterhausen im November 2019 nach Neu-Schönefeld gezogen. Eine ehrenamtliche Tätigkeit wollte sie übernehmen und so konnte sie hier aktiv werden. Als männlicher Part für diese Aufgabe, fand sich Herr Arno Linke bereit hier mitzuwirken. Herr Linke kennt sich in Schönefeld gut aus und wohnt bereits seit 23 Jahren hier. Der Ortsvorsteher und seine Stellvertreterin überreichten für die neuen Seniorenvertreter je einen Blumenstrauß. Alles Gute, für die neue Aufgabe eingeschlossen. Herr Kühn kündigte an, dass auch in diesem Jahr wieder das Osterfeuer an der Feuerwache in Schönefeld stattfinden wird. Am 11. April ist es wieder so weit. Ab 10 Uhr dürfen Bürger wieder Grünschnitt dort anliefern.

Das Treffen auf dem Sportplatz Schönefeld findet wieder alle 4 Wochen statt, so hatte es Herr Winkler vorgeschlagen. Hierzu sind interessierte Bürger herzlich eingeladen. Ich hoffe, dass Herr Winkler zukünftig seine Einladung im Gemeindeanzeiger veröffentlichen kann, um weiteren Interessenten eine Teilnahme zu ermöglichen. Bisher erfolgte die Einladung mehr auf Handzetteln. Das erreicht aber nur einen begrenzten Kreis.

Ein besonderer Dank gilt der Wirtin Frau Olga Eizen, die wie immer mit viel Elan für das leibliche Wohl gesorgt hat. Danke im Namen aller Anwesenden dafür.

Hans Schäfer, Ortschronist

Hurricane Factory sucht Meister im Skydiving

Ein spektakuläres Sportereignis steht der Gemeinde Schönefeld Mitte März ins Haus. In der Hurricane Factory im Schönefelder Ortsteil Waßmannsdorf findet am 13. und 14. März die 3. Deutsche Skydiving-Indoor Meisterschaft 2020 statt. In Deutschlands größtem künstlichen Windkanal werden sich in vier verschiedenen Disziplinen Sportler aus ganz Deutschland in unterschiedlich großen Teams messen und ihre Besten ermitteln. Auch Gäste-Teams aus dem Ausland können sich beteiligen, wenngleich der Titel „Deutscher Meister“ ausschließlich an das jeweils beste deutsche Team vergeben wird.

Zu einem der Höhepunkte zählt ganz zweifellos das Formation Skydiving – eine geschwindigkeitsorientierte, hochintensive Teamdisziplin, bei der die Teams innerhalb einer vorgegebenen Zeit so oft wie möglich unterschiedliche Formationsgriffe in der richtigen Reihenfolge und in präziser Ausführung wiederholen müssen. Die Sequenzen werden zuvor aus einer der Wettkampfklasse entsprechenden Sammlung vorgegebener Formationen, dem so genannten Divepool, gelost.

Die Hurricane Factory ist der größte deutsche Windkanal für Indoor-Skydiving bzw. Bodyflying. Vor Ort trainieren aber nicht nur professionelle Fallschirmspringer. Der Lufttunnel steht auch unerfahrenen Flugbegeisterten offen. Ab einem Mindestalter von fünf Jahren kann fast jeder in der rundum verglasten Röhre die Faszination des Fliegens erleben. In der 15 Meter hohen Röhre mit einem Durchmesser von 5,20 Metern herrschen Windgeschwindigkeiten von bis zu 280 km/h. In dem Windtunnel zu fliegen ist vergleichbar mit einem freien Fall des Fallschirmspringers aus etwa 4000 Metern Absprunghöhe – allerdings stehen den Freizeitsportlern in der Schönefelder Hurricane Factory professionelle Instruktoren zur Seite, die den Flug permanent kontrollieren. **sos**

Schönefelder Dominanz beim Jubiläums-Kick

Für Fußballfreunde begann der Februar gleich mit einem Highlight. Am Monatsersten fand zum 15. Mal in der Großziethener Mehrzweckhalle der Willi-Belger-Cup statt. Insgesamt 8 Mannschaften, diesmal allesamt aus Berlin und Brandenburg, duellierten sich im Kampf um die begehrten Podiumsplätze. Mit einem gewissen Übergewicht waren Teams aus Schönefeld (SV Schönefeld, RSV Waltersdorf und die Heimmannschaft aus Großziethen) und naher Umgebung vertreten, weshalb die Veranstaltung in launigen Wortwechseln mancher Zuschauer scherzhaft in „Schönefeld-Cup“ umbenannt wurde.

Foto: privat

Hohe Qualität seit Anbeginn (v.l.n.r.): Bürgermeister Christian Hentschel dankte Willi Belger, Frau Czech, Herrn Wuthe (sportl. Leiter Abt. Fußball), Herrn Görs (1.Vorsitzender der SG Großziethen) und Herrn Parlayan (Abteilungsleiter Fußball) für die professionelle Organisation der traditionsreichen Veranstaltung

Foto: privat

War für einige Zuschauer die eigentliche Siegerin der Veranstaltung: Das sportliche Funkenmariechen im Vorprogramm des Turniers

Vor dem Anstoß

Während die Kicker am Spielfeldrand noch ein letztes Mal ihre Stutzen zurechtzogen und finale Taktikabsprachen vornahmen, sorgte zum Auftakt ein junges Funkenmariechen der Berliner Ehrengarde Grün-Weiß-Rot 2008 e.V. für gute Stimmung auf der Tribüne.

Trotz vorübergehenden Ausfalls der Technik zog die 14-jährige Gina-Sophie Specht ihren Auftritt tapfer bis zum Schluss durch. Im anschließenden Grußwort richtete Bürgermeister Christian Hentschel seinen Dank an Ergün Parlayan (Abteilungsleiter Fußball SG Großziethen), Bernd Hecker (Trainer RSV Waltersdorf) und Namensgeber Willi Belger für die Organisation des kostenintensiven Fußball-Turniers und betonte, dass bei allem Wettkampfgeist immer Fair-Play an oberster Stelle stehen sollte.

Anpfiff

In den einzelnen Partien schenkten sich die Mannschaften nichts. Da entgegen zurückliegender Turniere bei der diesjährigen Austragung keine mongolischen und polnischen Teams mit dabei waren, schien der Ansporn, den „Derby-Cup“ zu gewinnen, besonders hoch. Am Ende sicherten sich die Senioren von Hertha BSC den ersten Platz, gefolgt von der 1. Mannschaft der SG Großziethen mit der Silbermedaille. Mit deren zweiter Riege sowie dem SV Schönefeld und dem RSV Waltersdorf bildeten die ortsansässigen Teams die Mehrheit unter den finalen Top 7.

Nachspielzeit

Anstelle von Pokalen erhielten alle Mannschaften diesmal eigens von der Künstlerin Silvana Czech vom Großziethener Kunsthof Matthiesson gefertigte Betonstücke, die im Kleinformat den Rudimenten der Berliner Mauer nachgebildet wurden und filigran illustrierte Inschriften zieren. Bei angeregten Gesprächen auf und neben dem Spielfeld fand die traditionsreiche Veranstaltung am späten Abend ihren Ausklang. **jo**

Sportgemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

MCC Schönefeld e.V.	www.mcc-schoenefeld.de
SG Großziethen e.V.	www.sg-grossziethen.de
SV Schönefeld 1995 e.V.	www.sv-schoenefeld.net
RSV Waltersdorf 09 e.V.	www.rsv-waltersdorf09.de
SV Schönefeld Freizeitsport e.V.	http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
SV Waßmannsdorf 1956 e.V.	www.svwassmannsdorf.de
Sportverein fit & fun 99 e.V.	
Tennisverein TC Waltersdorf 99	www.tcwaltersdorf.de
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.	

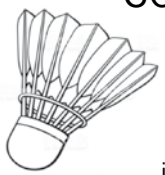
Der S.V. Schönefeld Freizeitsport e.V. im Jahr 2020

Am 11. Februar fand im Sportcasino auf dem Sportplatz die Wahlversammlung des Vereins statt. Fast 50% der Vereinsmitglieder waren dem Aufruf gefolgt, einen neuen Vorstand für weitere 2 Jahre zu wählen. Der Vorsitzende Roland Zitzmann zeigte in seinem Rechenschaftsbericht auf, was wir geschaffen haben und welche Ziele wir uns gesteckt haben. An erster Stelle steht der Spaß beim Sport und den gemeinsamen Veranstaltungen. Waren früher bei gemeinsamen Veranstaltungen 25-30 % der Mitglieder dabei, so sind es jetzt immer über 50 %, ein Zeichen, wie der Verein zusammengewachsen ist. Hat früher eine TT-Mannschaft am Punktspielbetrieb teilgenommen, so sind es jetzt drei und die Nachfrage bei den Spielern wächst, so dass wir in der nächsten Spielzeit mit vier Teams an den Start gehen werden. Im Rechenschaftsbericht der Schatzmeisterin wurde hervorgehoben, dass der Verein finanziell gesund ist und wir seit Jahren keine Beitragsrückstände haben. Die Versammlung wählte Roland Zitzmann mit 100% zum neuen Vorsitzenden und bestätigte die weiteren Vorstandsmitgliedern in ihren Funktionen. Unser Verein besteht jetzt 11 Jahre und wir sind von 86 auf 129 Mitglieder gewachsen. Wir sind aktiv in den Sportarten Frauenfitness, Tischtennis, Volleyball sowie Radsport und Badminton im Winter. Die Trainingszeiten der einzelnen Gruppen kann man auf unserer Webseite nachlesen. Wer Lust hat Sport zu treiben, hat bei uns viele Möglichkeiten.

Vorstand des S.V.

Badminton

SG Großziethen e.V.



Spielzeit und Ort:
dienstags,
17.30 – 19.00 Uhr
in der „Wilhelm-Belger-Halle"
(Hallenzugang über Friedensweg, Parkplätze vorhanden)

Wir freuen uns auf zahlreiche aktive Mitspieler/-innen und Zuschauer/-innen, die sich unser Treiben erstmal anschauen möchten, um dann hoffentlich Gefallen zu finden und beim nächsten Mal aktiv dabei zu sein.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, lediglich ein Schläger sollte nach Möglichkeit vorhanden sein. Ansonsten steht der Spaß an der Bewegung und der Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Vollyball in Großziethen

Du bist Vollyballer, hast Dich aber in den letzten Jahren voll auf Deine Familie konzentriert und findest, dass es jetzt endlich wieder Zeit ist, selbst wieder sportlich aktiv zu werden?

Frisch nach Großziethen gezogen und noch keinen Volleyballverein?

Der gute Vorsatz für 2020: Mehr Sport! ...aber im Fitnessstudio Gewichte stemmen ist Dir zu Langweilig?

Dann komm doch zu uns!

Wir sind die gemischte Volleyballabteilung der SG Großziethen. Viele von uns haben früher im Volleyball-Ligabetrieb Erfahrungen gesammelt und trainieren und spielen nun aus Spaß an der Freude regelmäßig Freitags um 19:30 in der Mehrzweckhalle Großziethen nur wenige Minuten von Berlins Stadtgrenze entfernt. Keine Angst, Ligaerfahrung ist kein Muss. Du solltest lediglich schon Erfahrungen im Volleyball gesammelt haben und über etwas Bewegungstalent verfügen. Wenn Du dann auch noch älter als 25 bist und Lust aufs Spielen mit Gleichgesinnten hast, dann bist Du bei uns genau richtig!

… und da viele von uns Eltern sind, haben wir auch ganz häufig unsere Kids mit dabei, die sich bei uns in der großen Halle austoben können, während wir Volleyball spielen.

www.sg-grossziethen.de→Volleyball
E-Mail: volleyball@sg-grossziethen.de
Dieter Ogorek: 0151 1800 7774, (auch per WhatsApp)

Wendt
Glas- und Gebäudereinigung

- ✓ Fensterreinigung
- ✓ Büroreinigung
- ✓ Treppenhausreinigung
- ✓ Grundreinigung
- ✓ Teppichreinigung
- ✓ Bauendreinigung

Für Privat und Gewerbe

Telefon: 03379 205038 oder 0163 977 24 26
Gebäudereinigungwendt@web.de
www.wendt-gebäudereinigung.de

Werbung die ankommt!
Flyer- und Prospekt-VERTEILUNG
ALFA GbR DIREKT WERBUNG
Ausser Geld verteilen wir alles!
Gerne erstellen wir Ihnen ein persönliches Angebot...
☎ 0160-975 38 587 oder ☎ 0170-24 181 24 - AlFa-DirektWerbung@gmx.de

Zahlen und Fakten zur Gemeinde Schönefeld finden Sie unter:
www.gemeinde-schoenefeld.de/Gemeinde Schönefeld

SENIORENBEIRAT
Den Frühling und dessen Vorboten erleben

Die Aktivitäten des Großziethener Seniorenbeirats sind ein bunt gemischtes Angebot für unternehmungslustige Seniorinnen und Senioren. Besonderes Highlight in der kommenden Frühlingszeit ist eine Spargeltour mit dem Landstreicher am **Samstag, 25. April**.

Des Weiteren stehen folgende Veranstaltungen auf dem Programm:

Beisammensein im Wintergarten zum Thema „Die 20er Jahre“ am **Samstag, 21. März.**

Spaziergang durch den Rhododendronpark mit anschließender Schokotorte bei FELIZITAS am **Samstag, 9. Mai.**

Fahrt zum Choriner Sommer mit Altberliner Evergreens und anschließendem Abendessen am **Freitag, 29. Mai.**

Eine 3-Tages-Fahrt durch den Harz, die querbeet durch mehrere Regionen führt und an verschiedenen kulinarischen Stationen Halt macht, von **Freitag, 9. Oktober bis Sonntag, 11. Oktober.**

Thermenbesuche in Bad Saarow:
Jeweils **dienstags, 17. März, 21. April, 12. Mai, und 26. Juni.** Waßmannsdorfer und Schönefelder Seniorinnen und Senioren sind ebenfalls gern zu unseren Badefahrten eingeladen.

Frauentagsfeier in der Seniorenresidenz Großziethen am **Donnerstag, 5. März.**

Anmeldungen zu den genannten Terminen bei Renate Dalkowski, Tel. (03379) 44 42 52 oder Uschi Münch, Tel. 0176/60 39 20 23.

Veranstaltungen auf dem Kunsthof Matthiesson in Großziethen

- **29.02. ab 15 Uhr:** Vernissage Torsten Kluckert „Malerei in Vollendung“ (Rollstuhlgerecht), auf dem Kunsthof Mattiesson
- **13.03. ab 18 Uhr:** Kriminacht der Kunstpoeten auf dem Kunsthof Mattiesson, Anmeldung erbeten + Buffet 14,90 € (Rollstuhlgerecht)
- **03.-05.04.:** „Kunst im Dorf“ Kleiner Kunsthandwerksmarkt auf dem Kunsthof Mattiesson zu den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks (Rollstuhlgerecht)
- **02.-03.05.:** Offenen Ateliertage in Brandenburg auf dem Kunsthof Mattiesson (Rollstuhlgerecht)

Galerie und Kunsthof in Großziethen, Alt Großziethen 94, 12529 Schönefeld / OT Großziethen

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Chaos im Kopf

Der Autor und Heimatforscher Gerd Kretschmer, Autorin Ella Lane und Freunde laden herzlich ein zu einem Abend voller Literatur aus der eigenen Feder.

Samstag, den 7. März 2020 um 19 Uhr

Ort: Hotel Haus Belger, Karl-Marx-Str. 122, 12529 Schönefeld

Zu Gast ist der Autor Nino Drescher, der in seinem Buch "Chaos im Kopf: Eine manisch-depressive Lebensgeschichte" seinen eigenen Leidensweg verarbeitete.
Ein manisch-depressives Leben. Ein Mann voller Emotionen, Sex, Drugs and Rock 'n' Roll. Eine Berliner Rockband. Partydrogen in den 90ern. Langjährige Aufenthalte in China und den USA. Als Patient berichtet er von den Zuständen in Psychiatrien. Er erzählt uns von gescheiterten Beziehungen und Sehnsüchten. »Ich wollte das zu Papier bringen, was mir etwas geholfen hätte, diese Krankheit besser und früher zu verstehen, auch auf emotionaler Ebene.« Mit schrägem Humor und klarer Sprache, weiß der Autor den Leser zu unterhalten. Diesen Trip sollte man sich reinziehen.

Anmeldungen wegen begrenztem Platzangebot bitte unter: kretschmer.g@hotmail.de oder unter 0179/3471784 oder an der Theke im Hotel Haus Belger. **Der Eintritt ist frei.**

Mehr zu den Autoren: www.ellalane.de, www.chaos-im-kopf.com

Großer Flohmarkt im Kaufhausstil

Einkaufen wie im Kaufhaus!

Saisonale Kleidung nach Größen sortiert (Gr. 50-176),

Babyzubehör, Spielwaren, Bücher, Fahrzeuge, Spiele, Sportartikel - alles rund um Babys, Kita- und Schulkinder von 0-16 Jahren!

Riesige Auswahl – tolle Schnäppchen von über 100 Anbietern – alles sortiert!

28. März 2020, 9-14 Uhr

in der Mehrzweckhalle Großziethen
Friedhofsweg 2, 12529 Schönefeld

www.paul-maar-grundschule.de

Für das leibliche Wohl ist vor Ort mit großer Kuchenauswahl und Bratwurst sowie Getränken durch die Kita Sonnenblick, deren Förderverein und Hort gesorgt.
Bei Fragen zum Flohmarkt bitte Kontakt über j.michalski@paul-maar-grundschule.de

ES GIBT KEINE VERKAUFSPLÄTZE MEHR, WIR BITTEN VON ANFRAGEN ABZUSEHEN!

Einladung zu den Gesundheitstagen
„Leben mit dem Flughafen Berlin Brandenburg (BER) in Schönefeld“

19. März 2020 von 15.00 – 18.15 Uhr

Bürgerberatungszentrum,
12529 Schönefeld, Mittelstraße 11

… mit uns bewegen Sie was!

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Anmeldung unter Tel.: 03371 608 3142
Infos unter Tel.: 030 634107900

Programm:

Entspannung mit Klangschalen

Bei der therapeutischen Klangschalenmassage (nach Peter Hess) werden verschiedene Klangschalen auf den bekleideten Körper aufgesetzt und durch sanftes Anschlagen in Schwingung versetzt. Die über das Gehör wahrgenommenen Töne führen in eine tiefe, wohltuende Entspannung und vermitteln ein Gefühl umfassender Geborgenheit. Das ursprüngliche Vertrauen wird gestärkt. Das Loslassen von Ängsten, Sorgen, Zweifeln und ähnlichen Gefühlen wird erleichtert. So kann gesundheitsschädlicher Stress abgebaut und die Gesundheit gestärkt werden. Die vielfältigen obertonreichen, harmonischen und natürlichen Klänge schwingen bis tief ins Körperinnere und lösen auf diese Weise Blockaden, harmonisieren nachhaltig und stärken von innen heraus.
Dozentin: Frau Köppen, Klangschalen-Dozentin,
Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr

Innere Harmonie durch Kundalini-Yoga

Durch gezielte altindische Übungsreihen nach Yogi Bhajan verbunden mit speziellen Atemtechniken, Meditation und Klängen trainieren Sie Ihren Körper auf sanfte Weise und erhöhen so Ihre Körperenergien. Sie verbessern die Beweglichkeit Ihres Körpers, vertiefen Ihre Atmung und gehen danach entspannt durch den Alltag.
Dozentin: Frau Köppen, Yoga-Dozentin, Zeit: 16:45 – 18:15 Uhr

Selbstmassage - Meridianbehandlung

Wir lernen unkomplizierte Techniken, um selbstständig Meridiane zu behandeln und eventuelle Blockaden zu lösen. Die Meridiane sind nach der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) Bahnen, in denen die Lebensenergie fließt. Zur Selbstbehandlung benutzen wir dafür Druck-, Streich- und Dehntechniken. Es wird im Wechselrhythmus von Aktion und Entspannung gearbeitet. Die Übungen werden am bekleideten Körper praktiziert.
Dozentin: Frau Fogarolo, Heilpraktikerin, Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr

Handreflexzonenmassage

Diese Massagemethode ist ein Verfahren zur Stimulation bestimmter Bereiche an den Händen. Dabei wird indirekt Einfluss auf Organe genommen, die Wirkungen wie Schmerzlinderung, Verdauungsförderung oder Konzentrationssteigerung ermöglichen können. Dadurch dient die Handreflexzonenmassage der körperlichen Harmonisierung und der Krankheitsvor-beugung.
Dozentin: Frau Fogarolo, Heilpraktikerin, Zeit: 16:45 – 18:15 Uhr

„Hauen, schlagen, beißen“:
Vortrag zum Thema Aggressionen bei (Klein-)Kindern

Im Krippen- und Kitaalter lernen Kinder, wie Sozialverhalten funktioniert. Grenzen werden ausgetestet und das Bedürfnis, sich durchzusetzen, wird größer. Je nach Temperament und Lebenssituation ist in dieser Phase ein mehr oder weniger stark ausgeprägtes aggressives Verhalten zu beobachten. Entwickelt sich die verstärkte frühkindliche Aggression jedoch zu blinder Zerstörungswut und werden Menschen und Gegenstände zur Prjoektionsfläche, wird die Situation schnell sehr belastend.
In Kooperation mit Kindheit e. V. und dem Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald (AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.) wurde ein gemeinsamer Themenabend zu diesem Thema organisiert, welcher am Dienstag den 3. März 2020 von 18.30 bis 20.00 Uhr im

Foto: privat

Eltern-Kind-Zentrum (Kindheit e. V.) im Schwalbenweg 8 in 12529 Schönefeld stattfindet.
Während des Themenabends „Hauen, schlagen, beißen: Aggressivität bei Klein- und Kita-Kindern“ werden folgende Fragen erörtert: Wie geht man mit aggressivem Verhalten um? Wie können Eltern und Erzieher/-innen diese Situation ins Positive lenken bzw. unterstützen? Die Expertinnen von Kindheit e. V., Katharina Rogalli und Julia Loechel (beide Kleinkindpädagoginnen und STEEP®-Beraterinnen) gehen sensibel auf die Fragen ihrer Gäste ein.
Das Angebot ist kostenfrei, lediglich um vorherige Anmeldung wird gebeten unter der Tel. 0800 - 64546337 (kostenlos) oder an ngk-lds@awo-bb-sued.de.

Informationen
zu den Ortsteilen auf
www.gemeinde-schoenefeld.de/
Gemeinde Schönefeld/
Ortsteile

REINEMANN
BESTATTUNGEN
Lieselotte-Berger-Straße 45
Im Frauenviertel
12355 Berlin Rudow
jederzeit 479 881 00
Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de
Ganz bewusst,
immer für Sie da.

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis: In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**
* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117**
* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**
  Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
  Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. März 2020

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Schönefeld

Blutspendetermine Großziethen 2020

23. März, 29. Juni
sowie 21. September

im Gemeindezentrum,
Alt Großziethen 40,
12529 Schönefeld

Die erste Liebe gibt's im Spielzeugladen. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Melanie Rittger
Rechtsanwältin

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Familienrecht

Alt-Rudow 70 in 12355 Berlin
Tel: 030 88 72 69 72
Fax: 030 88 72 79 69

www.ra-rittger.de • info@ra-rittger.de

Einfach schöner LESEN

Deutscher Buchhandlungspreis 2017
Ausgezeichneter Ort der Kultur

Romane, eBooks,
Kinder- und Schulbücher,
Holzspielzeug & mehr

Regelmäßig Lesungen!

LEPORELLO
Buchhandlung in Rudow • Krokusstr. 91 • Tel. 66526153
Geöffnet MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Ihr Webshop: www.leporello-buch.de • Auf Facebook: für Sie!

Schulen in der Gemeinde

Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld
Hans-Grade-Allee 16, 12529 Schönefeld, Tel.: (030) 63 40 95 30

Paul-Maar-Grundschule Großziethen
Karl-Marx-Straße 142, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 44 68 004

Gymnasium Schönefeld
Schwalbenweg 5, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 665 04 45 30

Evangelische Schule Schönefeld - Gymnasium
Am Pfarracker 2, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 32 27 70

Oberschule am Airport Schönefeld
Am Seegraben 58-60, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 63 38 321

Dahme-Spreewald Oberstufenzentrum, Standort Schönefeld
Am Seegraben 84, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 67 29 331

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptmeister Fred Schnell
Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 229
Email: fred.schnell@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt
Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptkommissarin Mandy Grohmann
Tel: 030 63480 1040, Fax: 030 63480 229
Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Katja Taubert
Tel.: 030 63480 1041
Email: katja.zaubert@polizei.brandenburg.de

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, Raum 016 (Erdgeschoss).

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen. Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

Einstellungsberaterin

Polizeikommissarin Anna-Sophie Sieber
Tel.: 030 63480 1006
Email: einstellungsberatung.pifh@polizei.brandenburg.de

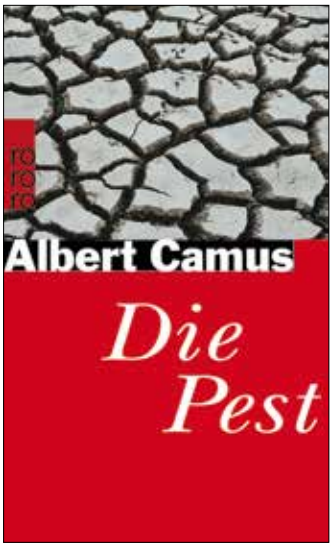
Zahn- und ProphylaxeCenter
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Für alle Kassen- und Privatpatienten

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

BUCH-TIPP



„Die Pest“ von Albert Camus ist ein Klassiker der Weltliteratur und gehört im Geburtsland des Autors zur Schulpflichtlektüre. Im Jahr 1947 veröffentlicht, verarbeitet der französische Schriftsteller darin seine Eindrücke während des Zweiten Weltkrieges. Angesiedelt in der algerischen Stadt Oran, in der erst tote Ratten und kurz darauf dahinsiechende Menschen die Straßen säumen, wird anhand der dort wütenden Pest der menschliche Umgang mit Katastrophen durchleuchtet. Fünf Jahre benötigte Camus für die Fertigstellung dieses Romans, der ihm kurz nach der Veröffentlichung internationalen Ruhm einbrachte und schließlich den Weg zum Nobelpreisträger für Literatur im Jahr 1957 ebnete. Die Thematik unsicherer Zeiten scheint momentan wieder hochaktuell. Folgen Sie Camus‘ Protagonisten auf ihrem Weg zu neuer Hoffnung. **jo**

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

	DORFKIRCHE SCHÖNEFELD	DORFKIRCHE GROSSZIETHEN	Seniorenresidenz Großziethen
1. März		16.00 Uhr Krabbelgottesdienst, Pfarrerin i.E. Steuer und Frau Wollowski	
6. März		18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, Team Borrmann	
8.März	9.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderchor, Pfarrer Frohnert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Frohnert	
13. März		18.30 Uhr Jugendgottesdienst im Gemeindezentrum Hanjo Krämer	10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Horn
15. März	9.30 Uhr Gottesdienst, Auftakt der Bibelwoche, Pfarrer Horn	11.00 Uhr Gottesdienst, Auftakt der Bibelwoche, Pfarrer Horn	
22. März	9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Frohnert	11.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Frohnert	
27. März			10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.E. Steuer
29. März	9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Frohnert, anschl. Kirchkaffee	11.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Frohnert zeitgl. Kindergottesdienst	

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde
www.gemeinde-schoenefeld.de

Ristorante

La Merita

Instragram: lamerita_

Mo. - Sa. von 12 bis 23 Uhr, So. + Feiertage 12 - 22 Uhr
Separater Raum für Festlichkeiten bis 100 Personen.

Waltersdorfer Ch. 122-124
12355 Berlin-Rudow
Tel. 669 11 30 / 66 33 008

Schuhe für die ganze Familie!

WESTPHAL

Inh. Britta Gatzke

Alt-Rudow 63 • 12355 Berlin • Tel.: 030 - 663 31 24
info@schuh-westphal.de • www.schuh-westphal.de

Raumausstatter Innungsbetrieb

Gardinen · Auslegewaren
Malerarbeiten · Rollos · Jalousien
Markisen · Rollläden
elektr. Antriebe · Insektenschutz
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS

... wenn es um Qualität geht ...

INH. DANIEL KRÜGER
HOCHWALDSTRASSE 71
15745 WILDAU

TEL.: +49 (0) 33 75 56 99 11
FAX: +49 (0) 33 75 56 99 12
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

Laptops zum kleinsten Preis der Welt!

Autorisierter Dell Händler

199,-€ Notebooks
mit Garantie wie neu

Laptop-Sonderpreise.de
Mobil: 0177- 346 76 61

Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen

Unser Anzeigen-telefon:
663 37 48

OTTO
PARTY-SERVICE
Ihr Catering Spezialist

☎ 03 37 62 / 4 83 30
Persönliche Beratung & Kontakt

- Büfetts kalt-warm
- Geschirrverleih
- Bereitstellung von Personal
- Bestuhlung
- Verleih von Party-Zelten

www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de

Kunstausstellung bei den kleinen Schwalben

In der Kita „Schwalbennest“ in Schönefeld hat kreative Betätigung einen wichtigen Stellenwert im vielfältigen Aktivitätsangebot. Im Jahr 1973 errichtet, legt die Einrichtung in ihren drei Altersbereichen Krippe, Kindergarten und Hort großen Wert auf die frühe Fokussierung und Förderung individueller Vorlieben und Talente. Den betreuten Kindern im Alter bis zu 10 Jahren stehen dabei ganz unterschiedliche Bereiche für die persönliche Entfaltung zur Verfügung.

Bei den Kleinsten in der Krippe bilden ausgeprägter Spieltrieb, sprachliche Weiterentwicklung, die Herausbildung erster sozialer Kompetenzen sowie die Heranführung an Musik und regelmäßige Bewegung an der frischen Luft die Schwerpunkte.

Im Kindergarten werden die 3- bis 6-jährigen dann verstärkt auf die Schule vorbereitet und mittels eines erweiterten Spiel- und Beschäftigungsprogramms noch gezielter bei der Entwicklung ihrer Neigungen gefördert.

Die sich dabei manifestierenden Interessengebiete finden sich anschließend in situationsgebundenen Aktivitäten im Hort wieder. Hier können sich die „Großen“ in den Bereichen Spielen, Werkeln und Sport ausleben sowie ganz individuelle kreative Prjoekte realisieren.

Am 12. März können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ein eigenes Bild von der schöpferischen Kraft der „kleinen Schwalben“ machen. An diesem Tag findet in der Kita Schwalbennest von 15.00 bis 17.00 Uhr eine Ausstellung mit ausgewählten Exponaten der jungen Nachwuchskünstler statt. **jo**

Das Space Shuttle ist eines der ausgestellten Exponate

Die ersten Blumen blühen auch schon im Schwalbenweg 8a

EINLADUNG

Liebe Schönefelderinnen und Schönefelder,

wir laden Sie herzlich ein zu unserer

Kunstausstellung

am 12. März 2020 von 15.00 bis 17.00 Uhr
in der Kita „Schwalbennest“, Schwalbenweg 8a,
12529 Schönefeld.

Es werden Exponate, die unsere
„kleinen Schwalben“ entworfen haben, ausgestellt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kita Schwalbennest

Kindertagesstätten und Tagesmütter

“Gänseblümchen”
Ernst–Thälmannplatz 3
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 20 07 10

“Kunterbunt”
Karlshofer Weg 6
12529 Schönefeld
Telefon: Haus 1 - Hort ab 12 Uhr
(030) 63 31 15 77
und Haus 2, (030) 61 50 42 06
Telefax: (030) 63 31 15 77

„Robin Hood“
Schulstraße 7
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 63 31 15 68
Telefax: (030) 63 31 15 69

„Schwalbennest“
Schwalbenweg 8a
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 67 89 92 70
Telefax: (030) 67 89 92 71

Sonnenblick”
Alt Großziethen 53
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 76 78

“Spatzenhaus”
Zum Spatzenhaus 1
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 67 22 099

“Storchennest”
Dorfstraße 44
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 42 38

Außerdem bieten qualifizierte **Tagesmütter**
Betreuungszeiten für die Altersgruppe der unter 3 jährigen an.

Teresa Dornig
Am alten Bahndamm 57
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 378 15 71

Margret Fuchs
Ahornweg 8, 12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 46 01

Jenny Lowies
Karl-Marx-Straße 151g
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 53 91

Susanne Fritzsche
Kleistring 3, 12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 438 61 29

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen und Leben/Bildung und Erziehung

Mehrgenerationenhaus und Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld

Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Das Mehrgenerationenhaus bietet für jedes Lebensalter und generationenübergreifend vielseitige Aktivitäten, Beratung, Unterstützung und Zuwendung an. Nachbarschaftliche Hilfen und Dienstleistungen rund um den Haushalt und die Familie werden vermittelt, aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz und für die berühmte „Tasse Kaffee“ ist immer Zeit. Mit vielen Informationen, Beratung sowie Kultur- und Bildungsangeboten werden verschiedenste Anregungen bereitgehalten. Jeder kann sich einbringen und gleichzeitig von der Erfahrung anderer profitieren. Interessierte können alle Angebote kostenlos nutzen.

Wir sind unter der Telefonnummer 030 - 61 50 40 17 / Fax: 030 - 61 50 42 03
E-Mail: schoenefeld@kindheitev.de zu erreichen.

Nebenstelle Großziethen

Kindheit e.V., Attillastr. 18, 12529 Schönefeld

Wir sind unter der Telefonnummer 03379 - 310 42 16 oder 030 - 626 409 58 zu erreichen.

Unsere besonderen Angebote in Schönefeld:

Wieder da: Brasilianisches Trommeln in Schönefeld
Wieder bei uns im Eltern-Kind-Zentrum: Brasilianisches Trommeln für alle angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Instrumente sind vorhanden. Werden Sie Teil einer starken Trommelgruppe! Für Kinder ab circa 5 Jahren, Eltern und Kinder mit Eltern.
Immer mittwochs von 16.00 - 17.30 Uhr.

Fragen rund um Erziehung & Familie
Jeden 1. Donnerstag im Monat 15.00 - 17.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Schönefeld.
Frau Dr. Katharina Schiersch (Dipl.- Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin) steht Ihnen ab Mai 2019 jeden 1. Donnerstag im Monat als Gesprächspartnerin für all Ihre Fragen zum Thema Erziehung und Familie zur Verfügung.

Kreativwerkstatt
Hier wird unter anderem gebastelt „was das Zeug hält“. Und natürlich dürfen die fertigen Exponate mit nach Hause genommen werden. Im Februar werden Kerzen selbst hergestellt. Es geht hier um besondere Formen, die in dieser Form nicht im Handel erhältlich sind. Für zu Hause und natürlich auch zum Verschenken.
Jeden Mittwoch von 16.00-17.30 Uhr

Vorlesestunde
Das Eltern- Kind- Zentrum ist ein offizieller Leseort von Librileo. Einmal in der Woche lesen wir euch vor und entdecken gemeinsam die spannende Welt der Bücher.
Informationen zum Librileo Leseförderprogramm und den Bücherboxen für zu Hause erhalten Sie von unseren Mitarbeitern.
Dienstag, 14.00- 15.00 Uhr

Unsere Angebote in Großziethen

Kreativwerkstatt
Auch in Großziethen wird gebastelt. Und auch hier dürfen die fertigen Exponate mit nach Hause genommen werden. Aktuell geht es um Schmuck, speziell um Freundschaftsarmbänder, die zu jeder Zeit ein von Herzen kommendes Präsent darstellen.
Jeden Mittwoch von 16.00 - 17.30 Uhr

Beratung für Menschen mit Behinderung
- Hilfe bei Benachteiligung am Arbeits-/ Ausbildungsplatz
- Hilfe zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Beratung zur beruflichen Rehabilitation und Integration
- Beratung in Gleichstellungsfragen
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings

Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

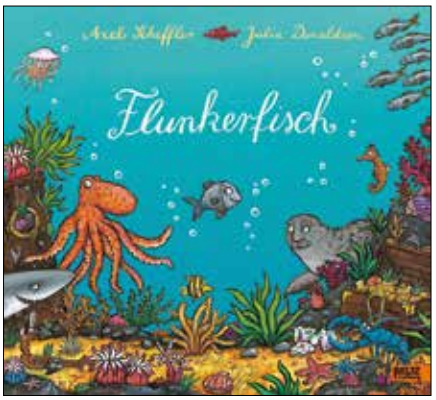
Zeichenkurs
Es werden vorzugsweise Bleistiftzeichnungen angefertigt. Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

Elterncafé in der Kita Gänseblümchen
An **jedem 3. Donnerstag im Monat** lädt Frau Dr. Katharina Schiersch von **14.30-17.00 Uhr** zum Elterncafé in der Kita Gänseblümchen ein. In gemütlicher Runde können Sie sich austauschen, Kaffee trinken und sich von neuen Anregungen inspirieren lassen.

Das besondere Angebot im März:

Wieder da: Gitarrengruppe für Anfänger in Schönefeld
Nachdem aus der ersten Schönefelder Gitarrengruppe eine Band geworden ist, gab es in Schönefeld keinen Raum mehr für Beginner auf dem Instrument. Das ändert sich mit Beginn des Monats März. Kinder und Erwachsene haben die Möglichkeit, grundlegende Techniken auf der Gitarre zu erlernen und später zwanglos miteinander zu musizieren. Angeleitet werden sie von einem Schönefelder Kollegen mit jahrelanger Banderfahrung.
Ab März immer montags von 16:30-17:30Uhr
Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Buch-Tipp



„Der Grüffelo“ ist sicherlich ihre bislang bekannteste Publikation, doch auch ein Blick in das neueste Werk der britischen Kinderbuchautorin Julia Donaldson dürfte die Augen junger Leser zum Leuchten bringen. Das in Reimen gehaltene Bilderbuch „Flunkerfisch“ erzählt die Geschichte vom kleinen Meeresbewohner Flori Flunkerfisch, der es zwar mit der Pünktlichkeit in der Schule nicht allzu genau nimmt, dafür jedoch anschaulich von dazwischenfunkenden Abenteuern als Grund für diese Nachlässigkeit zu berichten weiß. Er verstrickt sich immer weiter in seinen Träumereien, bis er schließlich in die Fänge eines Fischernetzes gerät. Wie er mit Hilfe seiner Flunkergeschichten auch aus dieser misslichen Lage wieder herausfindet, gilt es selbst zu entdecken. Kleine und große Leser, die sich auf diese fantasievolle Reise begeben, werden zudem mit tollen Bildern des Illustrators Axel Scheffler belohnt. **jo**

Mehrgenerationenhaus, Eltern- Kind- Zentrum und Eltern- Kind- Gruppe in Schönefeld

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet 9 bis 18 Uhr	*Geöffnet 9 bis 18 Uhr*	*Geöffnet 9 bis 18 Uhr*	*Geöffnet 9 bis 18 Uhr*	*Geöffnet 9 bis 15 Uhr*
Offener Treff – unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche zur Verfügung				
9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	10:00 - 16:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern-Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff
9:30 - 11:00 Uhr Musikzwerge	9:00 - 10:30 Uhr Lesen, Schreiben, miteinander Reden	9:00 - 12:00 Uhr DRK Familienberatung (3. im Monat)	10:00 - 12:00 Uhr Klöppeln (14-tägig)	9:30 - 11:00 Uhr Bücherwürmchen
13:30 - 14:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	11:00 - 12:00 Uhr Babymassage	10:00 - 12:00 Uhr DRK Schuldnerberatung (4. im Monat)	11:00 - 13:00 Uhr Servicebüro	10.00 - 14.00 Uhr Servicebüro/Behinderten-beratung (u. n. Vereinbarung)
14:30 - 15:30 Uhr „Kids- Club“	11:00 - 12:00 Uhr Fit und Ausgeglichen	9:30 - 11:00 Uhr Bewegungsgruppe	14:00 - 16:00 Uhr Hausaufgabenhilfe	10-12:00 Uhr Unterwegs, mit Baby Schönefeld entdecken
15:30-17:30 Uhr Spielraum, Spielen, Kaffee-Zeit	12:30 - 13:30 Uhr Servicebüro	10:30 - 11:30 Uhr Deutsch sprechen	14:00 - 15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	
	14:00 - 16:00 Uhr Hausaufgabenhilfe	11:30 - 13:00 Uhr Servicebüro	15:00 - 17:30 Uhr Offen für Fragen rund um Familie und Erziehung (1. im Monat)	
	14:00-15:00 Uhr Vorlesestunde	12:00 - 14:00 Uhr Beratung für Schwangere und junge Eltern	16:00 - 18:00 Uhr Gitarre spielen	
	14:00 - 17:00 Uhr Bibliothek geöffnet	14:00 - 16:00 Uhr Hausaufgabenhilfe		
	16:00 - 17:00 Uhr Familiensport Turnhalle	15.00 - 17:30 Uhr Rommé (1. & 3. im Monat)		
	16:00 - 17:30 Uhr Strick und Faden	15:30 - 17:30 Uhr Brasilianisches Trommeln		
		16:00 - 17:30 Uhr Kreativwerkstatt		

Mehrgenerationenhaus, Eltern- Kind- Zentrum und Eltern- Kind- Gruppe in Großziethen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet: 14:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 14:00 Uhr	Beratung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Termine nur nach Vereinbarung
	10:00-12:00 Uhr Rommé	10:00-12:00 Uhr Zeichenkurs	10:00-11:00 Uhr Musikzwerge	
14:00- 14:45 Uhr Hausaufgabenhilfe	14:00- 16:00 Uhr Gitarre spielen	14:00- 16:00 Uhr Computerkurs für Senioren	13:00-14:00 Uhr Babymassage	
14:45- 15:30 Uhr Fit im Alter	16:00- 17:30 Uhr Elterncafé	15:00-16:00 Uhr Hausaufgabenhilfe		
16:00-17:30 Uhr Eltern- Kind- Gruppe		16:00-17:30 Uhr Holzwerkstatt		

Informationen zu den Angeboten: Mehrgenerationenhaus

Beratung für Menschen mit Behinderung (einschließlich Gehörschädigung)	Beratung rund um den Schwerbehindertenausweis, Selbsthilfegruppen, berufliche Rehabilitation, Integration
Rommé	Spielen in heiterer Runde für Alt und Jung
Gitarre spielen	Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren
Computerkurs für Senioren	Computer bedienen- ganz einfach!
Sprechstunde Jobcenter	Beratung rund um Arbeitsvermittlung, Antragstellung und Qualifizierung- auf Anfrage
Demenzberatung	Beratung für Betroffene und Angehörige im Umgang mit Demenzerkrankungen- auf Anfrage
Servicebüro	Vermittlung von Beratungsangeboten & Nachbarschaftshilfe, Unterstützung bei Anträgen und Formularen
Zeichenkurs	Mit anderen Interessierten gemeinsam künstlerisch tätig werden
Klöppeln	Interessierte treffen sich in gemütlicher Runde zum Klöppeln
Fit und Ausgeglichen	Bauch Beine Po Fitness – nur für Frauen
Deutsch sprechen	In lockerer Runde miteinander Deutsch sprechen üben
Fit im Alter	Fitnessübungen, Ernährungstipps und Koordinationsübungen für Senioren
DRK - Beratungen	Beratung zum Thema Schwangerschaft und Familie, bzw. Insolvenz und Schulden

Informationen zu den Angeboten: Eltern- Kind- Zentrum

Hausaufgabenhilfe	Tipps für Eltern & Hilfe für Kinder bei den Hausaufgaben
Spielenachmittag	Spiele in kleiner und großer Runde mit Spaßgarantie
Strick und Faden	Unter Anleitung wird genäht, gestrickt oder gehäkelt
Kreativwerkstatt	Monatlich wechselnde Bastelangebote für Groß und Klein
Kreativer Kindertanz	3-5-Jährige erkunden die Welt der Musik mit Spaß und Fantasie
Brasilianisches Trommeln	Professioneller Trommellehrer vermittelt verschiedene Rhythmen, ganze Musikstücke und Spaß an der Musik- kostenpflichtig
Holzwerkstatt	Monatlich wechselnde Holzarbeiten für Groß und Klein
Kid's Club	Kinder dürfen ohne elterliche Begleitung unter Anleitung den Spielraum nutzen
Vorlesestunde	Wir lesen vor und entdecken gemeinsam die spannende Welt der Bücher. Eine Kooperation mit Librileo.

Informationen zu den Angeboten: Eltern- Kind- Gruppe

Eltern- Kind- Treff	Eltern können mit ihren Kindern während der wöchentlichen 30-stündigen Öffnungszeit verweilen, sich verabreden und beschäftigen
Musikzwerge	Es werden Kinderlieder gesungen, Finger- und Bewegungsspiele durchgeführt.
Babymassage	Einfache Massagetechniken Schritt für Schritt erlernen
Bewegungsgruppe	Es werden Bewegungslieder gesungen und spielerisch die Motorik gefördert.
Bücherwürmchen	Es werden Bilderbücher angeschaut und kleine Geschichten vorgelesen.
Familiensport	Spiel, Spaß und Bewegung in der Turnhalle der Oberschule am Airport Schönefeld für die Kleinen mit Eltern.

Informationen zu den Angeboten: Aufsuchende Hilfen

Frühstück für Schwangere und junge Eltern	In gemütlicher Runde tauschen Sie sich mit anderen Eltern über Ihren Familienalltag aus
Unterwegs- mit Baby Schönefeld entdecken	Mit Bollerwagen und Co entdecken Eltern mit Babys und Kleinkindern gemeinsam die Schönefelder Umgebung.
Beratung für Schwangere und junge Eltern	Hilfe beim Erstellen von Anträgen und Kontakt zu Ämtern und Behörden Tipps und Infos rund um das Thema Stillen und Ernährung von Babys

Auf Nässe zählt der Grip.
Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit MASTER-GRIP 2	E C 2/71 dB	48,00 €
185/60 R15 88T XL Pirelli Cinturato Winter	E B 1/66 dB	62,00 €
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 860	C B 2/72 dB	64,00 €
205/55 R16 91H Continental WinterContact TS 860	C B 2/72 dB	92,00 €
205/60 R16 96H XL Dunlop Winter Sport 5	C B 2/70 dB	96,00 €
215/60 R16 95H Dunlop Winter Sport 5	C B 1/69 dB	109,00 €
215/65 R16 98H Bridgestone Blizzak LM-005	C A 2/71 dB	93,00 €
215/60 R17 104/102H C Dunlop SP Winter Sport 3D	E C 2/71 dB	166,00 €
215/65 R16 106/104T C Bridgestone Blizzak LM-32C	E B 2/73 dB	119,00 €

Alle Preise pro Reifen

Radwechsel — Unser Angebot 25,00 €

Rädereinlagerungs Service pro Saison — Unser Angebot 42,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE
- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Kompletträder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordstein-kanten und sogar bei Vandalismus

alle Preise inkl. MwSt.

Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Darum Rudow liest 6.-8. März

Lesen bildet - Reisen bildet

... und auch im TUI ReiseCenter wird gelesen
am 7. März - 15.00 Uhr*
Walter Laufenberg
Karibik ohne Kannibalen

* Bitte reservieren Sie sich telefonisch einen Platz!

TUI ReiseCenter

TUI ReiseCenter - Katja Wallström e.K.
Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. +49 (0)30-663 70 11,
Fax +49 (0)30-664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de,
www.tui-reisecenter.de/berlin1

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE.

MSA-Vorbereitung

Gute Noten - gute Zeiten!

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow
Groß-Ziethener Chaussee 17
☎ 66 86 99 33

Buckow
Buckower Damm 227
☎ 605 40 900

Bis zu € 300,–* Preisvorteil

Einfacher geht's mit Webasto+

+Sie müssen sich Ihre Wohlfühlwärme nicht stricken: Jetzt eine Standheizung von Webasto nachrüsten und Preisvorteil von bis zu € 300,–* sichern.

standheizung.de/winteraktion
* Alle Aktionsbedingungen unter standheizung.de/winteraktion.

Webasto

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH

Über 25 Jahre für Sie da

Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

Wunderlich

UNSERE PREISE SIND BEWEISE!

ŠKODA SERVICE | NISSAN SERVICE

SIE SPAREN € 4.865,-*

Škoda Rapid Combi Cool Edition
70 kW (95 PS), Tageszulassung: 04/2019

Klimaanlage, Funk-ZV, Parksensoren hinten, Radio/MP3, LM-Felgen, Start-Stop-Automatik, elektr. Fensterheber vorne

ab € 11.990,-

Škoda Fabia Cool Plus Edition
44 kW (60 PS), Tageszulassung: 06/2019

Klima, Funk-ZV, Radio/MP3, elek. Außensp., elektr. FH (vorne), Fahrersitz höhenverstellb., beheizb. Vordersitze, geteilte Rücksitzlehne

SIE SPAREN € 3.780,-*

ab € 9.990,-

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 4,9 - 4,7 (kombiniert) CO2-Emissionen: 111 - 108 g/km (kombiniert).Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.
*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug am Tag der Erstzulassung.

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2019

Ausgezeichnet als Einer der besten Autohändler Deutschlands.
(AUTO BILD Ausgabe 11/2019)

Mariendorf:
Autohaus Wunderlich e.K.,
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

Steglitz:
Autohaus Wunderlich e.K.,
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstraße 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

Waßmannsdorf:
Autohaus Wunderlich,
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1
12529 Schönefeld
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld
www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379-446 25 50

kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

FÄ Allgemeinmedizin
hausärztliche Versorgung

- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung

Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten

Hans-Grade-Allee 18 , 12529 Schönefeld
030-6332017 www.hausarzt-schoenefeld.de

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH
Mobilier Pflegedienst in Schönefeld und Umgebung
Wir stehen Ihnen zur Seite und sind stets für Sie da

- fürsorgliche und kompetente Versorgung
- individuelles Betreuungskonzept
- maßgeschneiderter Versorgungsplan

Tel.: 030 - 634 999 29
Wir sind 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld • info@pflegedienst-schieffelbein.de • www.pflegedienst-schieffelbein.de

Unser Anzeigen-telefon:
663 37 48